

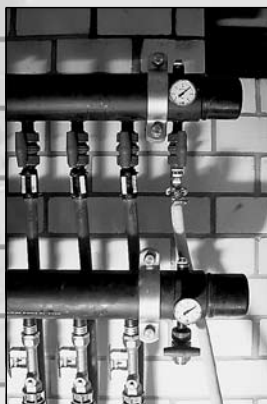


**celler  
brunnenbau**



*Technik mit  
Tiefgang*

**Erdwärme**  
**unerschöpflich**  
**umweltfreundlich**  
**und preiswert**



Bruchkampweg 25  
D-29227 Celle-Altencelle

Tel: 0 51 41 / 88 44-0  
[www.celler-brunnenbau.de](http://www.celler-brunnenbau.de)



# Mit allen Wassern gewaschen.

Die neue M-Klasse, überzeugen Sie sich selbst.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz  
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle  
Tel. 05 14 1/8850-0, Fax 05 14 1/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz  
Hans-Heinrich-Warnke Str. 10, 29227 Celle  
Tel. 05 14 1/8850-0, Fax 05 14 1/8850-169



# Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

## VEREINSMITTEILUNGEN **3/2012** Veranstaltungen

- 6.10. **Regatta Celle**
- 18.11. **10.00 Uhr Abrudern + Grünkohlessen**
- 13.01.2013 **11.00 Uhr Neujahrsempfang**
- 25.01.2013 **19.30 Uhr Jahreshauptversammlung**
- 01.02.2014 **Ruderball**

### Termine für die Damenabteilung:

#### Rudern nach Vereinbarung

- Ab. 06.11. **Hallensport für die Damenabteilung im Winterhalbjahr in der Turnhalle der Schule Heese – Süd jeweils ab 18.30 Uhr**

**Die Rudersaison wird jetzt mit dem Herbst auf dem Wasser ja etwas ruhiger. Aber das Vereinsleben natürlich nicht... Bitte beachtet auch die Aushänge am schwarzen Brett, damit ihr im Bilde seid, was läuft und nichts verpaßt! Nikolausrudern, Schnittchenabend oder Feuerzangenbowle- laßt euch überraschen!**

### POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567  
B O O T S H A U S  
„Zur Ziegeninsel“  
Tel. 0 51 41 - 78 44  
Fax 0 51 41 - 55 05 65

### VORSITZENDER:

Volker Holzberg  
Sperberweg 6  
29313 Hambühren  
Tel. 0 50 84 - 30 91

### BANK- VERBINDUNGEN:

Sparkasse Celle  
(BLZ 257 500 01)  
Kto.-Nr. 58 826  
Volksbank Celle  
Niederlassung  
der Hann.Volksbank  
(BLZ 251 900 01)  
Kto.-Nr. 730 705 500  
Spendenkonto:  
(BLZ 251 900 01)  
Kto.-Nr. 730 705 501

### REDAKTION:

Peter Reske  
Tel. 05141 / 44449  
eMail-Anschrift für  
Texte / Bilder/Anzeigen:  
peter.reske@  
achenbach-weine.de  
Druck: StröherDruck,Celle

## Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

A-Herren	Rudern nach Verabredung
Junioren	Nach Verabredung mit Klaus Scheerschmidt.
Kinder:	
Dienstag	16:30 Uhr – 18:00 Uhr (Birgit Scheer-Leineweber)
Donnerstag	16:30 Uhr – 18:00 Uhr (Sonja Rumpf)
Freitag	17:15 Uhr – 18:30 Uhr (Birgit Scheer-Leineweber)
Samstag	10:00 Uhr – 12:30 Uhr (Sebastian Leineweber)

**Achtung ! Achtung ! Achtung ! Achtung !**

**Helfer für das Kinderrudern am **Donnerstag** dringend gesucht!**

**Für den Stegdienst und eventuell Steuern!!**

**Vorstandssitzungen: 24.09., 22.10., 19.11. 19.30 Uhr**

## Auf nach Berlin!

Nein, genauer gesagt nach Königs Wusterhausen., südöstlich von Berlin gelegen. Ein Ort mit ca. 34 000 Einwohnern. Idyllisch gelegen, viel Wasser und Wald in der Umgebung. Die Seen sind ein Überbleibsel der letzten Eiszeit. Doch auch geschichtlich ist der Ort von Bedeutung.

Es war der bevorzugte Wohnort von Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig. Das Schloss war der Treffpunkt des legendären Tabaks-Kollegiums. Eine Zusammenkunft des Königs mit Ministern, Gelehrten, Familienmitgliedern und Vertrauten, um politische Entscheidungen zu fällen. Wir würden es heute als „Küchenkabinett“ bezeichnen. Die Teilnehmer des DRV-Wanderrudertreffens im September sollen zu einem Empfang in das Schloss eingeladen werden.

Bei der Durchführung der Veranstaltung von „Rudern und Singen“ in Celle gab es Kontakte mit dem Wassersportverein Königs Wusterhausen. Von Monika und Klaus Kuhnert erhielten wir eine Einladung zum 15. Vereinsjubiläum. Der kleine Ort Königs Wusterhausen beherbergt drei Rudervereine mit einer festen Zahl von Vereinsmitgliedern. Hanne Papenmeyer nahm die Einladung an und vereinbarte und organisierte eine Wanderfahrt mit sieben Frauen und zwei Männern vom 15.-17.6.2012.



Am Ziel angekommen, wurden wir im Bootshaus „Zernsdorf“ von den Gastgebern erwartet. Das Haus von großer Schlichtheit, aber idyllisch auf einer Halbinsel gelegen. Das Wetter ließ es zu, draußen das Abendessen einzunehmen. Der mitgebrachte „Achenbachsche“ Wein mundete uns allen und seelig fielen wir in unsere Betten. Morgens Frühstück im Freien und hurtig zum Wassersportverein eilen. Ein Kleinod von Bootshaus empfing uns. Ein in schwedenrot gestrichenes, holzverkleidetes Haus, architektonisch gut durchdacht, ein lichtdurchfluteter Aufenthaltsraum mit offener Küche. Der Nassbereich top. Ein neues Haus mit altem Bootsmaterial. Ein Fußgänger- und schmaler Radweg trennen das Gelände vom Wasser.



Am Samstagmorgen standen schon mehrere Vereinsmitglieder bereit, um mit uns in ihr Ruderrevier zu starten. Sogar ein Jugendboot war startklar. Drei weitere schwere Gigvierer mit Holzskulls wurden zu Wasser gelassen. Jeweils zwei heimische Ruderer wurden mit den Cellern verbandelt. Ein paar Regentropfen verzögerten die Abfahrt, aber dann ging es endlich los. Zunächst durch die Wasserverbindung zum Krimnick- und Krüpelsee, weiter durch die Dahme, wo mein Boot nach ca.10 Kilometern eine Pause einleg-

te. Dunkle Wolken am Himmel ließen nichts Gutes ahnen, Donnerrollen war zu hören, aber unsere Obfrau plädierte für die Weiterfahrt. Nach dem Motto, das Gewitter zieht schon in eine andere Richtung. Wir hatten nach dieser Pause den Kontakt zu den anderen Booten vollständig verloren. Doch Odette ließ zielsicher über den Dolgen- und Trübersee steuern. Noch den Langersee überqueren bis zum Ziel in Blossin.

Hier war Einkehr zum Mittagessen in der Fischerhütte geplant. Alles hat geklappt, die Mitruderer wiedergefunden und nun wurde sich gestärkt. Zum Schluß noch ein kleines Püschchen im grünen Gras und danach alles wieder Retour. Der Wind hatte inzwischen zugenommen und wir waren froh, als wir den Dolgen- und Trübersee wieder überquert hatten.

Nach 41 Kilometern: Ankommen am Bootshaus, erschöpft, aber auch zufrieden. Zur Stärkung gab es Erdbeertorte satt. Kurze Rückfahrt in unser Quartier. Die übliche Prozedur - duschen und aufbrezeln - und wieder zurück zum Club, diesmal per pedes.



19.00 Uhr war Jubiläumss Grillen angesagt. Viele leckere Salate, Brote und Gegrilltes ließen wir uns schmecken. Der „Achenbach“ Wein schmeckte auch den Gastgebern vorzüglich. Es wurde ein gemütlicher Abend mit netten Gesprächen unter einer

Laube. Doch open-end gab es für uns Celler nicht. Der Tag hatte Spuren hinterlassen und gegen 23.00 Uhr marschierten wir zurück. Die Clubmitglieder haben noch bis zum Hellwerden ausgehalten. Doch sie waren im Durchschnitt auch halb so alt wie wir.

Und nun kommt der Sonntag, unser 2. Rudertag:

Zunächst war Schleusen angesagt. Dann weiter über verschiedene Seen, die mit Kanälen verbunden sind. Unser Ziel war Schmöckwitz, schon ein bekannter Ort für Celler Ruderinnen. Es waren deutlich mehr Wassersportler unterwegs, das schöne Wetter lockte die Bootsbesitzer aufs Wasser. Wir mussten uns auf viele Motorboote und eine Segelregatta einstellen. Im Schmöckwitzer Ruderverein lud Hanne uns zu einem Frühschoppen ein. Unsere Rückfahrt verlief über den sehr aufgewühlten Zenthener See und zurück zur Dahme-Schleuse. Heil und unversehrt erreichten wir unseren Gastgeberclub. Nach 27 Kilometern war auch diese Etappe geschafft. Nun das Übliche, Boote säubern und alles verstauen. Vor unserer Rückfahrt gab es zur Stärkung noch etwas zu essen, um für die Reise nach Celle gewappnet zu sein. Nach dem Motto: Die Autobahn ist bestimmt wieder ppenovoll.

Fazit des Wochenendes:

Es waren Ausfahrten mit den Booten vorbei an bebautem Gelände mit wunderschönen Häusern und Gärten. Zu jedem Grundstück gehörte ein Boot in unterschiedlicher Größe. Wir fuhren durch Naturschutzgebiete, einsam und paradiesisch. Milane, Komorane und sogar einen Seeadler haben wir gesehen. Welch ein Glück, hier mit einem Boot unterwegs sein zu können.

Der Dank unserer Rudercrew geht an den gastgebenden Club, ganz beson-



OT Nordholz, 27333 Warpe

Telefon 05022 / 9800-0

Telefax 05022 / 500

Email [mtg\\_warpe@t-online.de](mailto:mtg_warpe@t-online.de)

**Unsere Tätigkeitsfelder:**

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***





gefüllt. 30 Bootsplätze standen zur Verfügung, sechs gesteuerte 4-er konnten wir besetzen. Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Emden, Meppen, Stolzenau, Verden, Hildesheim, Hannover, Altwarmbüchen, Wolfsburg und Celle) hatten sich eingefunden, um sich Herausforderungen zu stellen, die auf heimischen Gewässern nicht unbedingt geboten sind.

ders an unsere beiden „Oberbetreuer“ Monika und Klaus Kuhnert, die ihr Leben vollständig dem Rudersport gewidmet haben. Wir danken Elke Kamphausen und Roland Papenmeyer für die sichere Hin- und Rückfahrt mit dem Vereinsbus. Doch wir, das sind: Heidi Alt, Iris Droege, Sabine Kortum, Martina und Hansi Wierter, Elke Kamphausen, Helga Abendroth und Roland Papenmeyer danken Hanne dafür, dass wir an dieser eindrucksvollen Wanderfahrt teilnehmen konnten.  
Helga Abendroth

Theoretische und praktische Inhalte waren:

- Zuständigkeitsbereiche von Ob- und Steuerfrau
- Umtragevorgang am Weserwehr
- Befestigen zahlreicher Boote an einem Holzsteg
- Verhalten vor und in der Schleuse
- Umfahren von Bühnen, Bojen und Sandbänken
- Ansteuern von Wellen
- Erkennen von Untiefen
- Wasserverkehrszeichen und Vorfahrtsregeln auf Bundeswasserstraßen
- Flusskilometrierung
- Strömungsverhältnisse
- Wanderausstattung der Gig-Boote
- Umsteigen und kurze Wende



## Frauen-Lehrwanderfahrt in Verden vom 22. - 24. Juni 2012

Elke Proksch-Boller vom Verdener Ruderverein hatte eingeladen - im Handumdrehen waren Anmeldungs- und Warteliste

Der abwechslungsreiche Streckenverlauf, von Elke am Freitagabend vorgestellt und erläutert, führte uns am Samstag nach dem gemeinsamen Frühstück im Bootshaus bei Wind und Wellen Allerabwärts bis zur Mündung, weiter auf der Weser bis zum Intscheder Wehr mit der Umtragestelle für Freizeitboote, wo wir die Boote mittels einer Lore auf Schienen über die Anhöhe beförderten. Hierbei waren zum Glück tatkräftige männliche Helfer zur Stelle!

Danach ging es wesenabwärts bis zum Bootshaus der Achimer Gymnasien. An der dazugehörigen Steganlage befestigt-



ten wir alle sechs 4-er, um uns nach ca 21 km eine Mittagspause mit mitgebrachten Lunchpaketen zu gönnen.

Anschließend ruderten wir in Gegenrichtung, also flussaufwärts, und hinein in den Weser-Kanal mit der Schleuse Langwedel. Zu beachten waren hier die nach der Kanalverbreiterung im bzw unter Wasser verbliebenen Spundwände, zu bewundern am Ufer die fast fertiggestellte neue Brücke über den Kanal, die am folgenden Tag über Pontons an ihren zukünftigen Platz eingeschwommen werden sollte.

Per Handy meldete Elke unsere sechs Boote zum bergauf-Schleusen beim Schleusenmeister in Minden an und ersparte uns hierbei auch noch eine lange Wartezeit. Wir durften alle hinter einem Binnenschiff in die Schleuse einfahren und verschafften uns mit den Paddelhaken Halt an den Leitern in der Schleusenwand.

Nach dem Verlassen des Kanals war ein erneutes Anlegen am sandigen Weserufer möglich und auch als kleine Pause und zum erneuten Wechseln der Steuerfrauen sehr willkommen, bevor wir abermals durch Wind und Wellen zum Verdener Ruderverein zurückfuhren.

Der Abend diente der theoretischen Nachbereitung der Ruderstrecke mit ihren Herausforderungen und natürlich dem Erfahrungsaustausch. Elke stellte uns dann noch ihr schon legendäres „Hilfepaket“ vor, ein Set praktischer Kleinigkeiten, das gut verpackt in keinem Wanderboot

fehlen sollte. Jede Teilnehmerin erhielt eine Inhaltsliste!

Am Sonntagvormittag bewegten wir uns alleraufwärts auf dem normalen Ruderrevier des Verdener Rudervereins. Nochmals achteten wir auf Strömungsunterschiede in Innen- und Außenkurven sowie beim Rudern mit und gegen die Strömung. Wir erprobten das Umfahren einer Sandbank - durch eine Boje gekennzeichnet - und beobachteten die Kiellinie bei Flachwasser. Das Umsteigen und die kurze Wende standen auch noch auf dem Übungsprogramm, bevor wir uns nach dem Verstauen der Boote zum Mittagessen und der Abschlussbesprechung trafen.

Wir alle haben viel gelernt und erfahren. Ganz ausgezeichnet war die Organisation des Wochenendes durch Mitglieder des Verdener Rudervereins - der freundliche Empfang, die Bewirtung durch das engagierte Küchenteam, der gute Zustand der zur Verfügung gestellten eigenen und zusätzlich geliehenen Boote. Wir danken auch den Männern, die uns das Bewegen der Boote an Land erleichterten, aber ganz besonders Dir, liebe Elke, für Deine Initiative insgesamt und natürlich alle freundlichen Anleitungen und Hinweise! So macht Lernen Freude und uns sicherer auf fremden Gewässern!

Stellvertretend für alle Teilnehmerinnen

Andrea Blaha vom Celler Ruderverein

## Kfz-Meisterbetrieb **A.Schmalz**



Wiesenstraße 22  
29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 55 03 05  
Telefax 0 51 41 - 55 03 06  
schmalzkkfz@t-online.de

 <b>STOSSDÄMPFER SERVICE</b>	 <b>BREMSEN SERVICE</b>	 <b>HU UND AU</b>	 <b>ELEKTRONIK DIAGNOSE</b>
---	--	--	---

**freundlich - fair - preiswert**

## Feierliche Einweihung des neuen Bootsschuppens



Am 22. Juni 2012 trafen sich zahlreiche Gäste und Vereinsmitglieder zur Einweihung des neuen Bootsschuppens auf dem CRV-Gelände.



Der Shanty-Chor Cella sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Bei Spanferkel und Bier haben alle diese Veranstaltung genossen.



## Bootstaufe beim Sommerfest

Ein Leben, bodenständig, doch so bunt wie ein Ackerstreifen,  
schillernd, spannend und tragisch,  
so könnt Ihr es begreifen.

Und hoch am Himmel in der Sonne,  
zwitchert und summt es in heiterer Wonne.  
Zufriedenheit nach vielerlei persönlicher Dämpfer,  
ja, bewundernswert! Und auch ein preussischer Kämpfer.

Und immer und wieder der Ruderei ergeben!  
So treu begleitet,--ein langes Leben!  
Ach, könntest du sehen die schnittige Form,  
nun verziert mit deinem humorigen Namen,  
du hättest Freude!  
Auch an den Menschen, die heut kamen.

Vielleicht geht von „Schlagfertigkeit“ und Lerchensang  
was mit an Bord.  
Das macht stark und führt zum Ziel !  
Drum wünsche ich , in Ursel Dähne's Namen,  
immer eine handbreit Wasser unter'm Kiel !

Ich taufe dich auf den Namen  
„HEIDELERCHE“

Gisela Scheerschmidt



## Mitte Juli-Sommer?

Da sei Dir mal nicht so sicher..

## Die Familienwanderfahrt

Zwei Doofe, ein Gedanke-so ähnlich könnte man wohl die Geburtsstunde der Familienwanderfahrt 2012 umschreiben. Es war noch zum Beginn der Rudersaison, da hegten Sugar (Stephan Bultmann) und ich unabhängig voneinander die Idee, „Alt und Jung“ in einer Rudertour zusammenzubringen.

Bei irgendeinem Bier stellten wir fest, daß wir beide diesen Gedanken hatten-was lag also näher, als ihn gemeinsam in Angriff zu nehmen?! Genauso naheliegend war es dann, Scheere mit ins Boot zu holen; er konnte uns auch gleich berichten, dass die Idee und ihre Umsetzung weder revolutionär noch neu sind-gab's alles schon beim CRV! Aber das sprach ja nicht gegen die Idee. Termin sollte also der 15. Juli, ein Sonntag, sein, damit auch die arbeitende Bevölkerung mit von der Partie sein kann.

Leider reduzierte sich die Truppe in Anbetracht von Erkrankungen und Wetter immer weiter, bis wir schließlich mit drei Booten am Sonntag früh starteten:

Mit „Hans-Jörg Bopp“ gingen Heidi Alt, Ina Koller und Conny Bruns an den Start. In „Marienwerder“ nahmen Brigitte Schönhoff, Hanne Papenmeyer, Hansi Wieter,

Iris Dröge und ich Platz. Nummer drei war „Schmü“ mit Roland Papenmeyer, Dieter Schönhoff, Martina Wieter, Stephan Bultmann und Elke Kamphausen. Nach den Wetterprognosen waren Winterrüstung und Regenklamotten eigentlich angesagt, zumindest kein Sommerwetter...



Scheere, Birgit Scheer-Leineweber und Klaus verfrachteten uns samt Booten Richtung Oberlauf der Aller und es ging zunächst „Hans-Jörg Bopp“ zu Wasser, um noch bis zur Oker etwas Kilometer für eine „echte“ Wanderfahrt zu sammeln, während der Rest sich schon mit der Strömung nach Celle aufmachte.

Wir hatten ursprünglich auf der Strecke grillen wollen, dies aber kurzer Hand aufgrund der Wetterprognosen an das Ziel, sprich auf die Ziegeninsel verlegt. Aber es kam ganz anders! Zwar war es

anfangs noch etwas frisch am Morgen, aber dann wurde es immer sonniger und wärmer! Wir kamen ordentlich ins Schwitzen und mußten später unter der Dusche doch deutliche Sonnenbrände feststellen; der Sommer 2012 eben!

Das Landteam stellten über den Tag Scheere, Hans-Dieter Koller und Stefanie mit ihren Töchtern Charlotte und Sophia; die Bezeichnung „Quotenkinder“ ist natürlich falsch, aber die beiden hielten bei der Tour, ihrer ersten Rudertour (!), die Flagge für Kinder





Sommer, damit der nächsten Familienwanderfahrt mit noch größerer Beteiligung, auch gerade von Kindern, nichts im Wege steht! Sugar und meine Wenigkeit sind auf jeden Fall dabei!  
Ulf Kerstan



hoch und waren streckenweise auch mit Teddy u.ä. mit an Bord! Super!  
Am ersten Wehr machten wir mit den ersten beiden Booten eine etwas längere Pause, um unsere „Okerwanderer“ wieder einzufangen und im Pulk den Rest der Strecke anzugehen! Dabei stand das gemeinsame Rudern und auch mal in der Sonne treiben lassen eher im Vordergrund als die Geschwindigkeit! Das Umtragen klappte problemlos und so kamen alle wohlbehalten auf der Ziegeninsel an, wo wir zünftig in der Sonne gegrillt haben und noch Frank Spielau mit seinen Töchtern dazustieß.  
Vielen vielen Dank an alle helfenden Hände, ohne die solch eine Tour einfach nicht klappen kann!  
Ich hoffe, 2013 wird ein Klasse



**GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG**

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt



## Curry-Wurst-Essen

Am 14.8. waren ca. 30 Mitglieder der Einladung zum Curry-Wurst – Essen gefolgt.



Roland Papenmeyer grillte original „VW-Curry-Wurst“. Dazu gab es natürlich auch die Originalsoße und frische Pommes aus dem Backofen.



### **Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten**

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, Bus-Systeme Blitzschutz, IT-Anlagen, Neonanlagen, Lichtenanlagen  
Arbeitsbühnenverleih, Kundendienst



**Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle**  
**Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842**  
**[www.elektrobusche.de](http://www.elektrobusche.de)**



# traditionell modern

- Fachwerk ■
- Altbausanierung ■
- Dachstühle ■
- Dacheindeckung ■
- Umbau/Ausbau ■
- Innenausbau ■



**HOLZWERK**<sup>®</sup>  
ZIMMEREI & DACHDECKEREI J. REINSTORF

Tel 051 41. 97 89 04  
[www.holzwerk-celle.de](http://www.holzwerk-celle.de)

## Weltmeisterempfang



Am 22. August lud der Celler Ruderverein e.V. zum Empfang für die beiden Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften in Litauen Patrik Leineweber und Peter Kluge ein.

Peter Kluge hatte in der Königsklasse, dem Männer-Achter, mit vier Zehntelsekunden Rückstand gegenüber dem Sieger USA Silber gewonnen.  
Patrick Leineweber gewann im Doppelvierer im B-Finale und kam so in der Gesamtwertung auf den siebten Platz.



Unter den Gästen des Empfangs konnten 1. Stadträtin Dr. Susanne Schmitt, Celles Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann, der Landtagsabgeordnete Thomas Adasch und Bürgermeister Dr. Udo Hörstmann begrüßt werden.



# Der Celler Ruderverein, eine starke Gemeinschaft.

## Eine Laudatio für den Geburtsjahrgang 1942.

330 Mitglieder gehören dem CRV an. Etwa 50 davon Kinder bzw. Jugendliche. Darauf können wir stolz sein. Die Fluktuation im Bereich der jungen Mitglieder ist groß. Nur ganz wenige von ihnen sind Jahrzehnte später in den Mitgliederlisten zu finden. Das Fundament, die Basis, sind die "Alten", die langjährigen und treuen Mitglieder. Nur sie ermöglichen den stetigen und gewünschten Neuaufbau. Der Jahrgang 1942 soll hier gewürdigt werden. Ihm gilt unser Dank an dieser Stelle. Der Vorstand ist stets auf die Ehrung unserer Getreuen bedacht. Das ist auch hier so.

### **Eckhard Biedermann, geb. 01.03.1942**



Der Reigen beginnt mit Eckhard Biedermann, der bereits seit 1971 zu uns gehört. Mit dem Rudersport begann er in der Ruderriege Mobil Oil, die Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre mit den Billungern kooperierte und dort für mächtigen Auftrieb sorgte. In Renngemeinschaft mit dem CRV gelang Eckhard 1963 ein Achter-Sieg in Bremen. Gemeinsamkeiten führten zur Mitgliedschaft im CRV. In den Kilometerstatistiken findet man Eckhard nicht in den oberen Regionen. Aber stets hilfsbereit half er uns oft aus Verlegenheiten (Boottransporte u.a.!). Eine Wanderfahrt nach Verden im Jahre

1974 wird Eckhard sicher nie vergessen. Bei dem Start zur nächsten Etappe nach Oldau zog er direkt vor seinem Haus in Stedden an der Aller die – so nennt man es heute – die A...karte. Das Poster an der Wand unseres Sportraumes zeigt die Situation. Beruflich bedingt, als Techniker ständig "auf Achse", war Eckhard kaum im Ruderboot. In den letzten Wochen sahen wir ihn wieder auf der Aller. Für weitere Kilometer in unserer schönen Umgebung wünschen wir Riemen – und Dollenbruch.

Alles Gute für Dich, lieber Eckhard.

### **Helmut Rohloff, 08.04.1942**



In Marl hat Helmut Rohloff seine Ruderlaufbahn begonnen. Die Fortsetzung folgte 1969 im CRV. Eine sehr intensive Mitgliedschaft wie sich zeigen sollte. In den Jahren 1970 bis 1975 war er unser stellvertretender Vorsitzender. Bei den Aktivitäten in diesen Jahren war er stets dabei. Vor allem die Bootshausweiterung 1972, zweite Bootshalle und Sportraum, sowie die Sauna 1973 sind hier zu nennen. Sportlich hat Helmut Rohloff Erstaunliches geleistet. Der Ruderei folgte das Segeln, qualifiziert mit dem Sportbootführerschein "Buten und Binnen". Dann ging es in die Luft. Als Segelflieger kreist er über Stadt und

Landkreis, oder bewältigt Langstrecken. Mitglied der Sektion Celle des Deutschen Alpenvereins ist er seit vielen Jahren und gehört dort zu den ernsthaften Kletterern. Höhepunkt dieser Aktivitäten war die Besteigung des Mont Blanc. Bleibt noch die Bewegung auf Langlaufskiern. Jahr für Jahr fährt er mit seinen Alpenvereinsfreunden in das namensgebende Gebirge. In der Firma Berkefeld Filter hatten sich die Ingenieure Helmut Rohloff und Volker Strasser kennengelernt. Eine Freundschaft begann, die beim Niedergang von Berkefeld 1971 zur Gründung eines eigenen Unternehmens führte. AV – Technik mit Schwerpunkt Wasseraufbereitung. Der Jubilar ist immer noch vollberuflich tätig, unterstützt von Sohn Christian und Frau Brigitte. Christian und Tochter Kathrin haben in ihrer Jugend ebenfalls sehr aktiv gerudert. Von Ruhestand habe ich noch nichts gehört. Wünschen wir also vor allem Gesundheit und Freude an Arbeit und Sport. (Nach langjähriger Pause hat Helmut das Vergnügen im Ruderboot wieder aufgenommen). Also auch hier unser Wunsch: Gesundheit mit Riemen – und Dollenbruch.

**Waldemar Hoch,  
geb.14.04.1942**



Waldemar Hoch war in den 60er Jahren Mitglied und gewann 1963 zusammen mit Eckhard Biederma n n -

Leichtgewichtsachter. Studienbedingt ruhte danach seine Mitgliedschaft. Im CRV

zählt der Wiedereintritt 1971. Waldi, so wird er allgemein genannt, hat sich vor allem der Ruderei im Einer zugewandt. Mitte der 80er Jahre sowie 2009/11 war er Partner von Lothar Piehl. Ein Duo, das auf den Mastersregatten viele Siege im Doppelzweier für den Celler Ruderverein erzielte. In den Kilometerranglisten der über Siebenundzwanzigjährigen, also den AH, belegte Waldemar Hoch stets vordere Plätze. Zwischen 1000 und über 2000 Kilometer tragen zur Jahresleistung des CRV wesentlich bei. Seine Tätigkeit als Labortechniker bei Horstmann und Steinberg liegt nach dem Eintritt in den Ruhestand eine Reihe von Jahren zurück. Also Zeit für die Fahrt im Skiff auf der Aller. Aber nicht nur das Rudern hält ihn fit, sondern auch der regelmäßige Gang in die Sauna in der Donnerstagsgruppe. So wiederholen wir hier, was Dieter Scheerschmidt bereits zum 60sten schrieb: Lieber Waldi, auch Dir wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit.

**Hartmut Köhn,  
geb.16.06.1942**

Im zarten Alter von 15 Jahren wurde Hartmut Köhn bereits 1957 Mitglied des CRV. Neben ihm kann nur Lothar Jassmann auf



eine Mitgliedschaft vom ersten Jahr des Bestehens unseres Vereins an zurückblicken. Hansjörg Bopp hatte den Jugendlichen Hartmut geworben. Hartmut gehörte bald zu den Wettkampfmansschaften des CRV. Und bereits 1964 war er der

ideale Schlagmann unseres Leichtgewichtsachters (immer noch im Leihboot), der in Hamburg auf der Alster die gesamte Norddeutsche und Berliner Elite besiegte. Seinen sportlichen Höhepunkt erreichte er im folgenden Jahr 1965. Als Schlagmann seines Leichtgewichtsvierers m.Stm., Eckehard Enke, Klaus Ridder, Klaus Böttcher, Steuermann Jörg Klages startete er, in der Saison ungeschlagen, in Mannheim zur Deutschen Meisterschaft. Für die Geschichte des Celler Rudersports ist festzuhalten: Davor gab es keine Celler Mannschaft, die auf einer offenen Meisterschaft am Start war. Hartmut belegte mit seinen Mannen den 3. Rang. Bei Berücksichtigung des uns zur Verfügung stehenden Boots- und Riemenmaterials, ohne Motorboot, sowie fehlender Radwege am Allerufer, eine bemerkenswerte Leistung. Für mich als Trainer ein Glücksfall. Im folgenden Jahr 1966 bildete diese Crew eine Achter-Renngemeinschaft mit dem Lübecker Ruderclub. Mit Hartmut

Köhn am Schlag gelangen glänzende Siege in Lübeck und Bremen. Zum 60sten Geburtstag schrieben wir hierzu: "Für das folgende Jahr 1966 war eine Renngemeinschaft im Leichtgewichtsachter mit dem Lübecker Ruderclub verabredet. Die Aktiven konnten sich bestens aus den entsprechenden Wettkämpfen. Bei der ersten gemeinsamen Trainingsausfahrt in Lübeck – das habe ich immer noch im Ohr – sagte Peter Schäper, der Trainer der Lübecker, als Aktiver selbst mehrfach Deutscher Meister gewesen: "Einen solchen Schlagmann müsste ich haben!" Das erste Rennen im Senior-Leichtgewichtsachter (heute Elite) wurde bravourös gewonnen. Spontan wurde auch der Schlachtruf "Cell RK" gefunden. Im Laufe der Saison stellte sich jedoch heraus, dass die Mannschaft nicht stark genug war, um auch eine dominierende Renngemeinschaft mehrerer Vereine aus Süddeutschland zu schlagen. Die Träume von einer Meisterschaft gingen nicht in

FRISCHE ZUTATEN  
IN DER RICHTIGEN  
MENGE, ZUSAMMEN-  
STELLUNG UND  
REIHENFOLGE, RAFFINIERT  
GEWÜRZT. APPETITLICH  
ZUBEREITET UND ANREGEND  
PRÄSENTIERT -  
SO BEGEISTERN WIR  
UNSERE KUNDEN.



**Fleischerei Zimmermann**  
Celle / Vogelberg 5  
Telefon: 0 51 41 / 9 59 10





Bau- und Möbelwerkstätten • Innenausbau

# TISCHLEREI FENDLER GMBH

Brandschutz • Akkustik • Trockenbau  
29225 Celle • Neustadt 5 • Tel. 0 51 41 / 4 12 04 • Fax 4 64 80



**CELLER**  
Bier

*... das gönn' ich mir!*

[www.celler-bier.de](http://www.celler-bier.de)

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer. The bottle on the left is a standard glass bottle with a white label and a green neck label. The bottle on the right is a shorter, wider bottle with a similar label. The background is a vibrant yellow-green with a pattern of small, glowing bubbles. The text 'CELLER Bier' is prominently displayed in a large, white, outlined font. Below it, the slogan '... das gönn' ich mir!' is written in a cursive script. At the bottom, the website address 'www.celler-bier.de' is provided in a white sans-serif font.



Erfüllung. In Hannover wurde es der 3. Rang. Auch das war aller Ehren wert. 1970 wandte sich Hartmut dem Golfsport zu. In seinen besten Jahren erarbeitete er sich ein Handicap von unter 10. Seit 1968 ist der Jubilar verheiratet mit Frau Anne-Gret und hat Sohn und Tochter. Enkelkinder gehören zur Familie. Den Umschlag unseres CRV – Mitteilungsheftes zierte übrigens der Köhn-Achter. Hartmut Köhn ist gut zu erkennen. Hans Fürstner konzipierte 1979 unser Titelblatt mit dem hohen Wiedererkennungswert. Soviel zum Schluss. Wir wünschen dem Jubilar jederzeit für alle Lebensbereiche ein geringes Handicap mit dem traditionellen Wunsch: "Riemen und Dollenbruch"

### **Jürgen Pevestorf, geb. 07.08.1942**



1979 wurde Jürgen Pevestorf Mitglied im CRV. Aber bereits in den Jahren davor verband ihn enge Freundschaft mit gleichaltrigen Ak-

tiven unseres Vereins. Arnold Schwarz, † 2005, Arbeitskollege in der bekannten Firma Halliburton, hatte uns Jürgen zugeführt. Arnold Schwarz übernahm folgerichtig auch die Unterweisung an unserem Sportgerät. Oft hat uns Jürgen davon erzählt. Das Konzentration fordernde Kommando "Augen ins Boot!" ist ihm unvergesslich. Zum 60sten Geburtstag von Jürgen Pevestorf verfasste Uwe Brandes eine Laudatio, die das Wirken des Jubilars in treffender Weise beschreibt: "Von der Jugendzeit an war er mit dem Celler Ruderverein verbunden. Er gehört

zu den Ruderern, die Bootswarte am liebsten sehen, da er den Bootspark am wenigsten abgenutzt hat. Als wir als Jugendliche mit der Rennruderei begannen, gehörte er zum Tross und organisierte Fahr- und Transportmöglichkeiten sogar unter Mithilfe seiner Arbeitskollegen, die damals schon über Dienstwagen verfügten. So konnten wir damals schon die norddeutschen Regattaplätze abgrasen. Ein "Highlight" in der Transportorganisation war sicher die Abholung der "Frischvermählten" Anne und Hartmut Köhn von der Kirche mit einem Tieflader. Dieser war mit einem Ruderboot, Flaggen und einer Sitzbank für das Brautpaar bestückt. Zum Schrecken der Hochzeitsgesellschaft und zur Freude der Zuschauer musste das Brautpaar auf der Bank Platz nehmen und wurde durch die Innenstadt von Celle kutschiert. Jürgen engagierte sich im Wirtschafts- und Festausschuss, und unter seiner Führung haben wir viele schöne Feste im Bootshaus gefeiert. Beruflich ist Jürgen immer dem Bohr- und Erdölservice treu geblieben. Seine kaufmännische Ausbildung absolvierte er in einem Celler Bohrbetrieb und wechselte dann zu dem international tätigen Serviceunternehmen der Erdölbranche (Halliburton), in dem er in leitender Position tätig war. Sportlich hat Jürgen viele Interessen. Er spielt Tennis, kegelte viele Jahre lang, ist ein begeisterter Radfahrer und turnt mit uns seit vielen Jahren montags abends in der jetzigen Altherrenrunde. Wann immer der Celler Ruderverein Jürgen brauchte, stand er zur Verfügung. Sei es bei der Ausgestaltung von Festen oder z.B. bei der Beschaffung von Spenden und Tombola-Präsenten. Dank Jürgens engagierter Mitgliederwerbung hat der CRV zahlreiche aktive Mitglieder hinzugewonnen. Seine Hilfsbereitschaft, auch im privaten Bereich ist sprichwörtlich, und viele haben davon profitiert. Dafür danken wir ihm herzlich. Wir Grüßen Dich, lieber Jürgen, und wünschen alles erdenklich Gute.

**Bernhard Busche,**  
geb. 18.08.1942



Dem Reigen der 70jährigen vervollständig Bernhard Busche. Eintrittsjahr 2011. Als CRV-Mitglied ist der Altersjubiläum also

fast noch ein Neuling. Die freundschaftliche Verbindung mit dem CRV hat aber eine lange Vorgeschichte. Vor allem der Fachbetrieb Elektro Busche war für den CRV oft eine große Hilfe. U.a. die Installation der Elektroanlage beim Wiederaufbau 1995 nach dem großen Brand leistete er mit seinem Unternehmen. Kontakte vor

dieser Zeit reichen mehrere Jahrzehnte zurück. Als Besitzer einer Motorjacht ist ihm der Wassersport nicht fremd. Noch fehlt der Umgang mit unserem Sportgerät. Nur Mut, auch mit 70 Jahren ist Rudern erlernbar. Also: Riemen- und Dollenbruch! Volker Strasser.

## Achtung!

**Bitte beachtet alle beim Rudern das Rechtsfahrgebot!**  
**In letzter Zeit gab es mehrfach Beinahe-Unfälle!**  
**Diese lassen sich dadurch ganz leicht vermeiden!**

**! QUICK SCHUH! MARKENPOWER!**        



Mehr als nur günstig!

# ... GIBT'S BEI QUICK SCHUH!

Denn hier finden Sie Schuhe in allen trendigen Facetten mit der Kraft der starken Marken wie Adidas, Esprit, S. Oliver, Pep Step, Rieker, Tamaris, und und ... **DAS** nennen wir Markenpower. **QUICK SCHUH** – Da passt alles!

Da passt alles!

Mauernstr. 40  
Celle



QUICK SCHUH

## Rückblick auf mein Jahr Bundesfreiwilligendienst beim Celler RV

Am 1. September 2011 betrat ich das Gelände des CRVs mit großer Freude , aber auch mit Neugierde und Aufregung. Doch diese nahm mir Sebastian Leineweber, der mich die ersten Wochen in meine neuen Aufgaben einwies und mich seitdem immer unterstützte.

Zuerst galt es jetzt das Rudern zu erlernen, da ich vorher nur Handball spielte, war Rudern für mich „Neuland“. Hier half mir Sebastian weiter und auch von Sonja Rumpf und Birgit Leineweber lernte ich viel, denn die beiden unterstützten mich beim Kindertraining. Ich erlebte viele tolle Momente mit den Kinder und den Jugendlichen. Die zahlreichen Regatten, die Weihnachtsfeier, das Skilanglauf-Trainingslager, dies waren nur einige



von vielen. Auch die Kooperationen mit vier Schulen, die ich gemeinsam mit den Lehrern betreute, war spannend. Denn von Grundschulen bis Sportkurs in der

**Achenbach**  
**WEINE**  
**UND MEHR...**

Erlesene Weine und Sekte  
direkt vom Winzer  
Individuelle Beratung  
und Verkauf

Fuhrberger Straße 181  
Celle 44 44 9

Oberstufe hatte ich alle verschiedenen Altersklassen dabei. Ganz besonders für mich waren allerdings die Regatten. Wie ihr wisst, war ich nach einer Regatta immer heiser. Das lag daran, dass ich die Kinder auf dem Wasser anfeuern und unterstützen wollte. Schön für mich zu sehen, wenn die Kinder dann nach einem Rennen glücklich und zufrieden mit sich sind. Nun fängt ein neuer Lebensabschnitt für mich an. Ich werde studieren gehen und das BFD-Jahr hat mich dabei nur bestätigt den Studiengang Grundschul-lehramt zu wählen.

Ich hoffe, ich bleibe allen in guter Erinnerung. Das Jahr beim CRV hat mir sehr viel Freude bereitet. Es war schön so viele nette Kinder und Jugendliche zu betreuen, was nicht immer ganz einfach war und doch habe ich es gemeistert.

Danke für alles!

Eure Andrea.

## Kinder-Landesentscheid in Wilhelmshaven

Am 9. und 10. Juni fand in Wilhelmshaven der Kinder-Landesentscheid im Rudern statt. Aus Celle starteten im Junger-Einer 14 Jahre Johannes Ipsen vom RC Ernestinum-Hölty (RCEH) sowie Robert Leineweber vom Celler Ruderverein (CRV). Ferner waren vom CRV Mirja und Jana Kneisel am Start.

Der Landesentscheid setzt sich aus drei Disziplinen zusammen. Den ersten Teil bildet die ruderische Langstrecke über 3000 Meter. Hier wurde Robert Leineweber mit einer Minute Rückstand hinter dem in diesem Jahr dominierenden Ruderer aus Lingen Zweiter. Mit einer weiteren Minute Rückstand kam Johannes Ipsen ins Ziel. Der CRV-Mädchen-Doppelzweier ging auf der Langstrecke zunächst getrennt in zwei Einern an den Start. Jana Kneisel wurde in ihrem Rennen mit 17 Sekunden auf die

Erstplatzierte Dritte, Schwester Mirja hatte in der anderen Altersklasse deutlich mehr Abstand auf die Siegerin ihres Laufes.

Nach dem Zusatzwettbewerb, bei dem an Land motorische Fertigungsübungen auf dem Programm stehen, stand abschließend die Kurzstrecke über 500 Meter an. Hier wurde Robert Leineweber trotz technischer Schwierigkeiten Zweiter knapp vor seinem Celler Konkurrenten Johannes Ipsen. Jana und Mirja Kneisel präsentierten sich im Zweier verbessert und wurden in ihrer Klasse zweites Boot.

Da sich die jeweils ersten beiden Boote jeder Klasse für den Ende Juni in Wolfsburg stattfindenden Bundeswettbewerb qualifizierten, durften sich drei CRV-Startler über ihre Nominierung freuen. Bis dahin gilt es für Robert, Jana und Mirja noch fleißig zu trainieren, damit sie sich gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland erfolgreich behaupten können.

Birgit Scheer-Leineweber

## Bundeswettbewerb in Wolfsburg 2012

Bei dem vom 28.06 bis zum 1.07. veranstalteten Bundeswettbewerb für Rudern in Wolfsburg haben auch zwei Celler Boote teilgenommen. Robert Leineweber im Jungen-Einer Jahrgang 1998, sowie Jana und Mirja Kneisel im Mädchen Zweier Jahrgang 1998/99. Der Bundeswettbewerb besteht aus drei Teilen. Als Erstes wird eine Langstrecke über 3000 Meter gerudert. Hier siegte Robert in seiner Abteilung und konnte von insgesamt 27 Booten die zweite Zeit herausrudern. Erster wurde ebenfalls ein Niedersachse, sodass es einen Doppelsieg gab. Dies bedeutet gleichzeitig die Qualifikation zum Förderlehrgang im Leistungszentrum Rudern in München im Oktober. Jana und Mirja konnten eine überzeugende Leistung auf den 3000 Metern zeigen und wurden 10. von 17 Booten.

# WIR BAUEN MASSIV

**HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH**  
VERSONSTR. 9 · HAMBÜHREN · TEL.: 05084/988560

Ingenieurgesellschaft  
Rolf Reinecke mbH



**SPS-MANAGEMENT**  
PLANEN · BAUEN · SANIEREN





In der Länderwertung wurde Niedersachsen nach dem ersten Tag Dritter, so einen guten Platz gab es seit vielen Jahren nicht nach dem ersten Tag. Der zweite Teil des Bundeswettbewerbes ist ein Zusatzwettbewerb aus motorischen Geschicklichkeitsübungen an Land. Hier ist es genau wie bei den Ruderstrecken, dass die Jungen und Mädchen nicht für ihren Verein, sondern für das jeweilige Bundesland kämpfen. Hier belegte Jana mit ihrer Gruppe den zweiten Platz, während Robert und Mirja mit ihren Gruppen Dritte wurden. Auch nach dem zweiten Tag lag Niedersachsen immer noch an dritter Stelle der Länderpokalwertung. Am dritten

Tag wird eine Bundesregatta über 1000 Meter gerudert. Die Abteilungen werden nach den Ergebnissen der Langstrecke eingeteilt. So wurde Robert in das A-Finale gesetzt und konnte nach einem tollen Start mit Führung bis 300 Meter, an der 500 Metermarke lag er zwischenzeitlich an Dritter Position, im Endspurt den zweiten Platz bestätigen.

Erster wurde wieder der andere Ruderer aus Niedersachsen, also auch auf der 1000-Meterstrecke ein Doppelsieg für Niedersachsen. Die Kneisel-Geschwister kamen mit der Langstreckenzeit in das B-Finale. Hier fuhren sie einen grandiosen Start, lagen an zweiter Stelle, mussten dann aber leider den Gegnern nach und nach den Vortritt lassen und schafften durch einen tollen Endspurt den 5. Platz. Das Trainerteam Andrea Obieglo und Birgit Scheer-Leineweber ist damit aber sehr zufrieden, bedenkt man die kurze gemeinsame Trainingszeit der beiden. In der Länderwertung wurde Niedersachsen auch nach der Bundesregatta Dritter. So ein tolles Ergebnis gab es seit der deutschen Wiedervereinigung noch nicht wieder, da die neuen Bundesländer und Nordrhein-Westfalen immer sehr stark waren. Auch dieses Mal lag NRW vor Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Birgit Scheer-Leineweber

## Ferienpass-Aktion 2012

Am Samstag, den 21.07.12 stand das Telefon nicht still, als Sonja Rumpf die Anmeldungen für die Anfängerausbildung des Ferienpasses entgegennahm. So startete die Aktion am Montag (23.07.12) und ging bis Mittwoch (25.07.12). 20 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, die ruderinteressiert waren, fanden sich in den Tagen immer von 9.30 Uhr - 12.00 Uhr zusammen. Zuerst ging es auf die Ruderergometer, um den Kindern die Ruderbewegungen nahe zu bringen, darauf





Mit unserem Vertriebskonzept wird ein Synergieeffekt zwischen Industrie und Endkunden erzielt. Hier bieten wir unser Know-how als Innovationsgeber an. Unser Ziel ist die hochwertige und funktionelle Wohnkultur. Für uns müssen gute Einrichtungskonzepte bewährt, nützlich und handwerklich korrekt sein. Klare Linien und erlesene Materialien führen zu einzigartigen Entwürfen und brauchen keine Interpretationen. So entstehen Inneneinrichtungen, die lange Jahre Bestand haben.

## Entdecken Sie unsere Leidenschaft.

Unsere Küchen- und Einrichtungskonzepte sind so individuell wie Sie - atemlos schön.

**kü**   
**bau**

Maschweg 15  
29227 Celle  
Tel. 05141/8841-0  
[www.kuebau.de](http://www.kuebau.de)

Erleben Sie auch sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr  
(außer feiertags) unsere Ausstellung.

**GAGGENAU**  
Informationszentrum Nord

folgten die ersten Bootseinteilungen und dann waren alle Kinder schon auf dem Wasser. Am folgenden Tag wurden, nachdem die Bewegungen für alle umsetzbar waren, an der Technik gepfeilt. Am letzten Tag hieß es für viele Renneiner fahren. Zuerst fingen die Kinder an im Giegeiner zu rudern und stiegen dann schließlich in den „dünnen“ Einer um. Alle lösten diese Aufgabe mit Bravour und wer kenterte, konnte sich dem warmen Wetter glücklich schätzen.

Alles in allem hat es viel Spaß gebracht, da auch das Wetter ideal für uns war. Doch Sonja und ich hätten die Aufgabe nicht so gut meistern können, hätten wir keine Unterstützung durch ihre Kinder Anja, Martin und Daniel Rumpf, sowie den rudererfahrenen Kindern des CRV's Mirja und Jana Kneisel und Lennart Wolff, der selbst erst seit drei Monaten rudert, bekommen. Danke, an die fleißigen Helfer. Hoffentlich gibt es im nächsten Jahr wieder so zahlreiche Anmeldungen und Kinder, die wir zum Rudern begeistern können.

Andrea Obieglo

## Aus dem CRV-Familienalbum:

In den früheren Vereinsmitteilungen haben wir regelmäßig aus dem Vereins-Familienleben berichtet. Ihr habt sicher bemerkt, daß nun eine längere Funkpause eingetreten war. Wir möchten den Faden aber wieder aufnehmen und freuen uns, wenn ihr uns entsprechende Nachrichten überlaßt!

Heute gibt es auch gleich ein freudiges Ereignis zu berichten:

Wir gratulieren Volker und Kathrin Philipeit ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Lasse Palle am 07. Juli 2012!

Alles Gute für die Zukunft des kleinen Mannes!

## Top-Ruderin ermordet aufgefunden!

Das darf doch nicht wahr sein – in Celle? Es kann aufgeatmet werden: Nicht in Celle, sondern in dem idyllischen Städtchen Henley-on-Thames in England. An einem herbstlichen Oktobertag wird das Boot der olympia-ambitionierten Ruderin und hochrangigen Polizistin Rebecca Meredith ans Ufer der Themse gespült. Sie selbst wird durch eine Suchmannschaft tot im Wasser aufgefunden. Ein schrecklicher Unfall – oder mehr? Nachdem kurze Zeit später ein Hundeführer der Suchmannschaft Opfer eines heimtückischen Brandanschlags wird und nur knapp überlebt, verdichten sich für die Polizei die



Hinweise auf einen Zusammenhang der Ereignisse und an einen Mord an Rebecca. Die ermittelnden Polizisten kommen einem Korruptionsfall auf die Spur, der sich bis in höchste Polizeikreise

hineinzieht und mit einigen unaufgeklärten Vergewaltigungen von Polizistinnen zusammenhängt. Bald zeichnet sich ab, wer der Mörder ist; doch es fehlen die Beweise. Als diese vorzuliegen scheinen, kommt es zu einer überraschenden Wendung: Der Mörder ist ein Anderer und zudem auch noch ein Ruderer. Sein Motiv ist nicht nur unsportlich, sondern hochgradig verwerflich.

Eine wahre Begebenheit? Nein. Vielmehr handelt es sich um ein hochspannende Story für einen Krimi der erfolgreichen Autorin Deborah Crombie unter dem Titel „Die



Die 96-, UBC-Tigers- und Indians-BankCards der Volksbank Celle.

Mit 10% Rabatt auf Fanartikel und Dauerkarten.

Mehr dazu jetzt in unseren Geschäftsstellen. Hier ist Ihre Chance.

Telefon: 0511 1221-0  
www.hanvb.de



stillen Wasser des Todes“, erschienen 2011 im Goldmann-Verlag unter der ISBN 978-3-442-47465-3 für 9,99 €. Für meinen Geschmack handelt es sich um einen brillanten klassischen Krimi ohne besondere Psycho-Handlung. Prädikat: Empfehlenswert! „Aufgegriffen“ habe ich das Buch übrigens in einem der beiden öffentlichen Bücherschränke in Celle: Bahnhofstraße bzw. Schlossplatz. Dort kann man Bücher kostenfrei entnehmen und die gleichen oder andere wieder zurückstellen, ohne sich wie in einer Bibliothek registrieren lassen zu müssen. Manchmal sind einfach richtig gute Bücher dabei. Viel Glück!  
 Thomas Faber

## Grüße,

## die uns erreichten

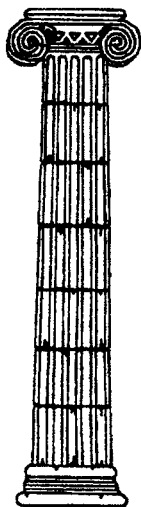


## Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle



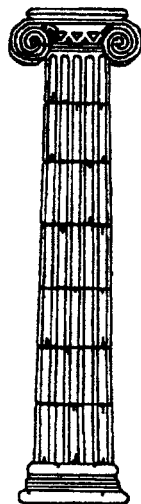
Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120



# Taverna MYKONOS

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten  
täglich  
von 11.30 bis 14.30 Uhr  
und von 17.30 bis 24.00 Uhr



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39



## Seilerei Flechtereie

*W. Dollenberg*  
seit 1938

Bergstraße 37 • 29221 Celle • Fon 05141/23793 • Fax 25694  
eMail: Dollenberg@t-online.de • Internet: [www.Dollenberg.net](http://www.Dollenberg.net)





Dem Leben die schönsten Zeiten abgewinnen – und Träume schneller verwirklichen.

 Sparkasse  
Celle

Gibt es etwas Schöneres als die Sonnenseiten des Lebens? Manchmal braucht es nicht viel dazu: etwas Ruhe, ein Sonnenbad, vertrautes Miteinander. Vielleicht auch die Zukunft ausmalen und neue Pläne schmieden. Dann sollten Sie nicht Ihre finanziellen Ziele aus den Augen verlieren. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ansprüche rund ums Geld. Vielleicht lassen sich dann manche Träume schneller verwirklichen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**